

# Regierungsgröße: FPÖ hetzt und phantasiert, Regierung arbeitet effizient und spart bei sich selbst

Die FPÖ hat noch immer nicht verdaut, dass sie bei der Regierungsbildung krachend gescheitert ist. Deshalb hetzt die FPÖ jetzt mit Schaum vorm Mund und vielen Unwahrheiten gegen die neue Regierung. Kickl & Co. phantasieren von der angeblich „größten und teuersten Regierung aller Zeiten“. Wie so oft hält die FPÖ-Propaganda einem Faktencheck nicht stand.

## Die wichtigsten Argumente gegen die FPÖ-Propaganda:

- = Die neue Regierung besteht anders als früher nicht aus 2, sondern aus 3 Parteien. Und sie steht vor **riesigen Herausforderungen**, die so komplex sind wie lange nicht mehr (z.B. Budgetdefizit, Reparatur des Bildungssystems, Wirtschaftsankurbelung).
- = Kaum eine andere europäische Regierung hat so **wenige Minister\*innen** wie Österreich. Während es in **Österreich 14** sind, sind es in Schweden 24 und im kleinen **Dänemark** sogar **25**.
- = Die **neue Regierung** aus ÖVP, SPÖ und NEOS **arbeitet effizient** für die Menschen (z.B. Mietpreis-Stopp) und sie **spart** bei sich selbst: 1,1 Mrd. Euro sollen eingespart werden.
- = Die **Gehälter von Bundespolitiker\*innen** werden heuer **nicht erhöht** – darauf haben sich ÖVP, SPÖ und NEOS geeinigt.
- = Entscheidend für die Frage, was eine Regierung kostet, ist v.a. die Größe des **Polit-Apparats**. Hier zeigt sich, dass es besonders unter **Schwarz-Blau** zu einer **Kostenexplosion** gekommen ist. Bereits im ersten Jahr der FPÖ-Regierungsbeteiligung stiegen die Personalkosten im Vergleich zur Kern/Mitterlehner-Regierung um fast 25 Prozent.
- = FAZIT: Mit 21 Regierungsmitgliedern aus 3 Parteien und angesichts der vielen komplexen Aufgaben handelt es sich um eine **Regierung mit angemessener Größe**.

